

KONTAKT UND INFORMATION:

Thomas Schmidt
Landesjugendring Baden-Württemberg
schmidt@ljbw.de // Fon: 0711 16447-31

Anja Mütschele
Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg
anja.muetschele@jugendakademie-bw.de
Fon: 0711 896915-55

gefördert durch den KVJS



ORGANISATORISCHES

Termin

Mittwoch, 10.04.2019
+ Brezelfrühstück ab 9:30 Uhr
+ Pünktlicher Beginn um 10.00 Uhr
+ Mittagessen zwischen 13:00 und 14:00 Uhr
+ Ende 17:00 Uhr

Anmeldung

Über die Akademie der Jugendarbeit:
www.jugendakademie-bw.de/veranstaltungen
Anmeldeschluss: 25. März 2019

Kosten:

Teilnehmer*innen Beitrag 25,-€
darin enthalten sind Verpflegung und Fahrtkosten-
erstattung (für Juleica-Inhaber*innen 20,-€)

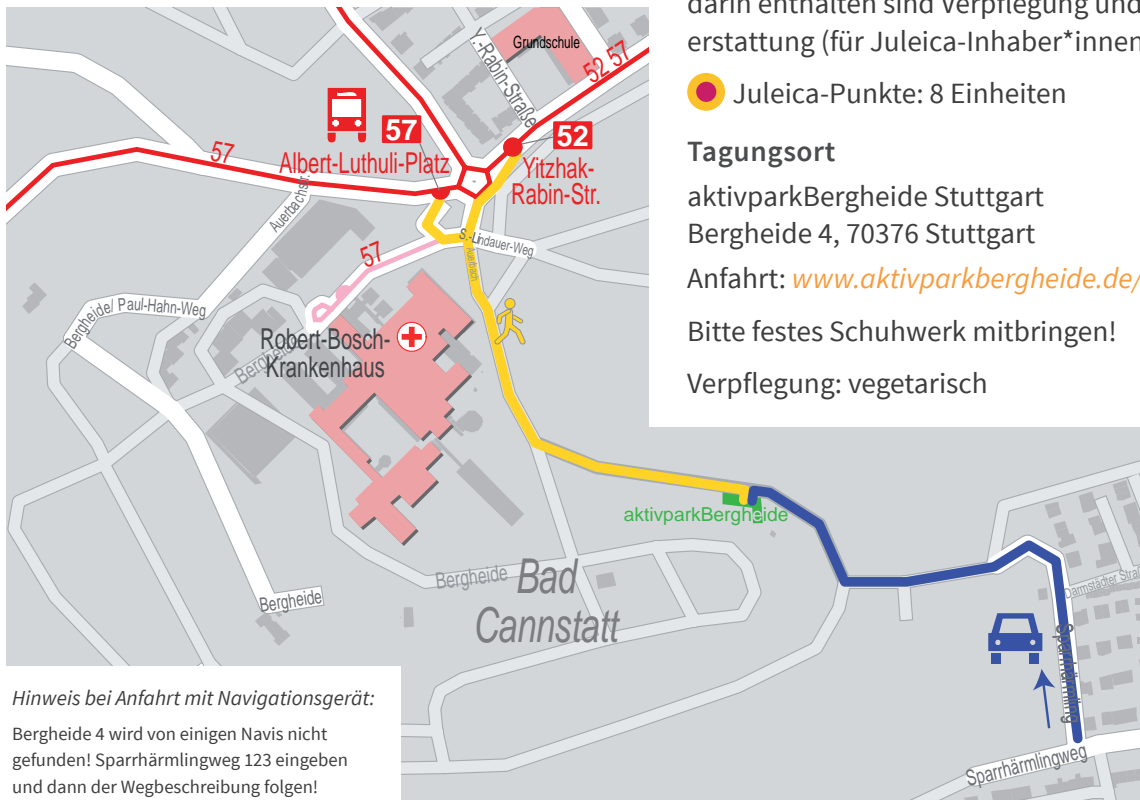
● Juleica-Punkte: 8 Einheiten

Tagungsort

aktivparkBergheide Stuttgart
Bergheide 4, 70376 Stuttgart
Anfahrt: www.aktivparkbergheide.de/kontakt

Bitte festes Schuhwerk mitbringen!

Verpflegung: vegetarisch



ERMUTIGUNGEN FÜR DIE KINDER- UND JUGENDARBEIT

Jugend(verbands-)arbeit in Gefahr – Wie riskant ist Sicherheit?



BiRef-Fachtag 2019
10.04.2019 in Stuttgart

**AKADEMIE
DER
JUGENDARBEIT**
Baden-Württemberg

landes
jugend
ring **bw**

Jugend(verbands)arbeit in Gefahr – wie riskant ist Sicherheit?

ERMUTIGUNGEN FÜR BILDUNGS- REFERENT*INNEN IN DER KINDER- UND JUGENDARBEIT

Wie gestalten wir Frei- und Lernräume in einer Zeit der zunehmenden Sicherheitsdoktrin?
Welche Verantwortung habe ich als Pädagog*in?

RISIKO ALS ENTWICKLUNGSFAKTOR

Risiko ist ein Grundelement jeder Entwicklung! Oder wie Ex-Bundespräsident Walter Scheel es einmal formulierte: „Nichts geschieht ohne Risiko, aber ohne Risiko geschieht auch nichts!“ Die Veränderungen und nötigen Anpassungen in der menschlichen Entwicklungsgeschichte waren nur durch das Eingehen von Unsicherheit und damit dem Bewältigen von Risiken möglich.

Ebenso braucht auch die persönliche Entwicklung die Möglichkeit, den Umgang mit neuen, und daher implizit ungewissen Situationen zu erlernen. Aufgabe der Eltern – bzw. der „Älteren“ ist es, die nächste Generation möglichst gut auf ihr Leben vorzubereiten. Schlagwörter wie Resilienz und Ambiguitätstoleranz kreisen durch die Literatur und Vortragssäle der Pädagogik.

VOLLKASKOMENTALITÄT VS. FREIRÄUME

Unsere Gesellschaft lebt aber einen „Gegentrend“ und versucht verzweifelt immer mehr Sicherheit herzustellen. Vollkaskoversicherungsmentalität, Verantwortungsabgabe, zunehmende Regelungsdichte und

Gesetze unterstreichen und verdeutlichen diese Entwicklung, die zunehmend auch politisch instrumentalisiert werden. Insbesondere Kinder und Jugendliche brauchen aber Entwicklungs-Freiräume und Lernfelder, in denen sie breitgefächerte Kompetenzen und Fähigkeiten entwickeln, die ihnen wiederum bei der Bewältigung bevorstehender Unsicherheiten des Lebens hilfreich sind.

Besonders paradox erscheint, dass sehr viele der heute Erwachsenen sich an eine Kindheit in der Natur und ohne Aufsicht erinnern – unterwegs mit Gleichaltrigen, explorativ die Welt erobernd. Doch heute werden solche Freiräume oft nicht mehr zugelassen. Zwar sehen (fast) alle Erwachsenen ein, dass es diese Räume auch heute noch braucht, aber die meisten haben Angst und sind verunsichert – u.a. wegen der Gesetzgebung zur Aufsichtspflicht und Haftung. Aber: wer macht diese Regeln und wer kann sie ändern und sind diese Regeln wirklich so beängstigend?

FREIRÄUME SCHAFFEN!

Es wird Zeit, sich nicht hinter den Gesetzen zu verstecken, sondern unsere Verantwortung als Pädagog*innen in den Vordergrund zu stellen und diese ernst zu nehmen. Wir wollen diesen Tag nutzen, um gemeinsam nach Ideen und Möglichkeiten einer mutigeren Pädagogik zu suchen, die Zuversicht vor Angst stellt!

In diesem Sinne freuen wir uns sehr darauf, den Tag gemeinsam mit euch zu gestalten!

Thomas Schmidt
Landesjugendring BW

Anja Mütschele
Akademie der Jugendarbeit BW



Referent

Jürgen Einwanger, Dipl. Sozpäd. (FH),
Österreichischer Alpenverein, Leitung Akademie /
Bildungsreferent Alpenvereinsjugend;
Autor „Mut zum Risiko. Herausforderungen für
die Arbeit mit Jugendlichen.“ (2007)

Moderation und Leitung

Anja Mütschele, Thomas Schmidt

Zielgruppe

Bildungsreferent*innen der Jugendverbände
in Baden-Württemberg